

## Presse Text

zur Spielsaisoneneröffnung des Teatros Palino, 3. September 2010, 20.30  
Uhr

Das Stück von Dix/Palino

**Play Hermann Hesse in Baden**

Der Aufenthalt des Autors in Baden und seine Zerwürfnisse, sein Chaos  
und seine Liebe

**Von Matthias Dix, Spiel: Marc Palino Regie: Matthias Dix**

Baden: Teatro Palino Rathausgasse 7

Vorstellungen:

.

Jeweils 20.30 Uhr

Reservationen: Info Baden 056 200 84 84 oder [www.ticket.baden.ch](http://www.ticket.baden.ch)

Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn in der UnvermeidBAR

Zum Stück

**Er** findet keinen Schlaf.

Spät muss es sein, sicher weit nach Mitternacht. Etwas hat ihn hochschrecken lassen.  
Ein Geräusch, der Zimmernachbar? Die Arme nach hinten gestützt, sitzt er gerädert,  
übernächtigt in diesem knarrenden Hotelbett. Am Körper klebt der Schweiß und an  
Händen und Beinen brennt der Ischias wie die Hölle. Er stößt Flüche aus in seiner  
alemannischen Mundart. Er wünscht sich den Tod, am liebsten Sterben auf der Stelle.  
So geht das nun schon Nacht für Nacht, volle zwei Wochen lang, seit dem Tag seiner  
Ankunft im Kurhotel Verenhof in Baden.

Der Mann ist der Dichter Hermann Hesse.

Auf dem Tisch stapeln sich Bücher, obenauf die runde Brille und dann liegt dort das  
störrische Manuskript: *Der Steppenwolf*

Es will nicht voran gehen damit. Jedes Bemühen Hesses schlägt fehl. Der  
Steppenwolf wehrt sich und beißt gegen jeden Versuch der Zähmung und  
Einflüsterung. Nach der Art eines wilden Wolfes heult der Text an allen Tagen und  
besonders den Nächten seinem Autor grausam in den Ohren. Und gerade von Baden,  
dem lieblichen, sanften Kurort, seinen heilsamen Quellen, hatte Hesse sich einen  
Antrieb für diese Arbeit erhofft. Vergeblich, sagt er sich jetzt, vergeblich.

Vielleicht hat er doch geschlafen. Einen ohnmächtigen und besinnungslosen Schlaf,  
vom Wein, Opium oder Veronal herbeigepeitscht, einen Totenschlaf, ohne dass er ihn  
wahr genommen hat. Er zweifelt daran.

Da hämmert die Turmuhr vom Stadttor ihre tiefen Schläge in die Nacht.

Es ist 3 Uhr nachts.

*Nachfragen der Presse an: [teatro.palino@gmail.com](mailto:teatro.palino@gmail.com)*